



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

6 (7.1.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-69499](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-69499)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebu.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

(Telephon-Nr. 218.)

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2672.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postlauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonet-Zeile 20 Pfg.
Die Kleinanzeigen 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
Dr. h. c. h. Dr. F. Wagner,
für den Inhalt: Dr. F. Wagner,
für den Interimsteil:
Carl Weller,
Notationsdruck und Verlag der
Dr. F. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erste Mannheimer Typograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Mannheim.

Nr. 6.

Donnerstag, 7. Januar 1897.

Italien im Jahre 1896.

Ein Rückblick auf die italienische Politik des abgelaufenen Jahres muß von Allem ein Rückblick auf die Ereignisse in Abyssinien sein, welche die Ereignisse hier zu Lande wesentlich bestimmen und von Anfang bis zu Ende des Jahres die Augen und Gedanken der Italiener auf sich gezogen haben.

Als am 12. Januar das Ministerium Crispi, die Verlängerung der üblichen Kammerferien über den 20. Januar hinaus beschloß, wußte man, daß der Jura in der Vermeidung der feindlichen und stürmischen Auftritte bestand, welche der ungünstige Verlauf des Feldzuges in Afrika in Aussicht stellte und denen die Regierung trotz der im Dezember erfolgten Bewilligung eines Militärcredits von 20 Millionen und trotz einem Vertrauensvotum sich nicht ausziehen wollte. Die Abwendung von Verstärkungen, welche die Heeresmacht bei Adrigat auf mehr als 20,000 Mann brachten, konnte nicht verhindern, daß der Regus mit seiner gewaltigen Uebermacht schon am 7. Dezember das Bataillon Tobli bei Amba Aladjt ausgerieben hatte, am 21. Januar auch das Bataillon des heidenmütigen Majors Soliano im Fort Kafalla zur Kapitulation zwang und am 3. März unweit Adin den General Baratieri so vollständig auf's Haupt schlug, daß nur Trümmer der Armeen sich retteten.

Die Hofpost rief in Italien regierungsfeldliche Straßenkundgebungen hervor und zwang das Kabinett zur Einberufung der Kammer am 5. März, der es sogleich seinen Rücktritt anzeigte. Der sofort an Baratieris Stelle mit dem Oberkommando und ausgedehnten Vollmachten für den Friedensschluß betraute General Baldissera wurde durch das neue Kabinett Dr. Rubini-Corti bestätigt, ebenso der Entschluß, Adrigat und Kafalla nötigenfalls aufzugeben und sich auf die Marettinie zu beschränken.

Der neue Ministerpräsident beilegte sich im Einverständnis mit der äußersten Linken der Kammer, die ihm aus Crispi'scher Unterabstimmung anbot und das gestürzte Ministerium wie A. Kagezustand versetzt zu sehen wollte, die bisherige Afrikapolitik schärf zu verurteilen, seine Friedensliebe und seinen Entschluß zu Vermeidung der abenteuerlichen, gefährlichen und kostspieligen Unternehmungen zu betonen. Man entschloß sich, Kafalla fest zu halten, um nicht die, zum Teil aus Rücksicht auf Italiens Nachbarn unternommene Sudan-Expedition der Engländer zu erschweren; aber Adrigat wurde freiwillig geräumt und in aller Form der Entschluß verkündet, auf das Protektorat über Abyssinien zu verzichten. Dennoch kam es noch nicht zum Friedensschluß und zur Befreiung der Gefangenen, weil der siegreich abysinische Heerführer nicht die Verpflichtung eingehen wollte, nie eine andere Schutzherrenschaft an Stelle der italienischen anzunehmen. Eine gewisse Lähmung der gemeinsamen italienischen Politik im Laufe des Jahres war die Folge davon, daß es großer Anstrengungen und langwieriger Verhandlungen bedurfte, um endlich gegen Ende Oktober einen Frieden zu schließen, der den Vertrag von Wichalli völlig beilegte, die italienische Kolonie wieder auf den früheren Umfang beschränkte und Italien sogar die freie Verfügung über den Besitz am Roten Meer unterlagte. Der Entgelt bestand in der freigegebenen Soldaten- und Offiziers- und in Befreiung künftiger Kriegsdienste in Afrika, wo aber Franzosen und Russen sich bereit haben, die Wiedereingliederung der italienischen Machtstellung und Einflussphäre für sich auszunutzen. Die Beweise aufrichtiger Teilnahme und unermüdeten Achtung der verbündeten und befreundeten Mächte werden den Italienern schwerlich als ein Ersatz für die schweren Verluste, die Erschütterung ihres Selbstvertrauens erschienen sein. Nicht alle Kreise der Bevölkerung wissen sich gleich den Radikalen mit dem Sturze Crispi's und der nähergehenden Aufhebung der Kolonie oder gleich den Geschäftleuten mit den gebesserten Finanz- und Kreditverhältnissen über die Schlappe der Armeen und über die Beweise des nationalen Kleinmuthes zu trösten.

Trotz den französischen und russischen Sympathien des Marschalls di Rudini, der sich abermals die Verdächte von uneingestanden Verhandlungen mit Petersburg zu vertheiligen gehabt hat, ist weder die Freundschaft zu England, die allerdings nicht so zweifellos ist wie die zu Crispi's Zeit, noch das Bündniß mit den Centralmächten erschüttert worden. Der Dr. h. c. h. wird auch von di Rudini als beste Gewähr des europäischen Friedens und der ungetrübten Entwicklung Italiens anerkannt und ist in der Zusammensetzung des römischen Humbert mit dem Kaiser Wilhelm in seinem Fortbestande gesichert worden. In der Frage der Verwendung des ägyptischen Keresonds stand Italien gleich Deutschland und Oesterreich auf der Seite Englands; in der türkisch-armenischen Frage hat es, wie in den Angelegenheiten des asiatischen Ostens, der Verhinderung widerstanden, sich zu entscheidender Parteivahme oder gar einem isolierten Schritte zu entschließen. In Brasilien, wo zu allen, aus den Bürgerkriegen hervorgehenden Entschädigungsforderungen neue Klüsse zu Beschwerden über Beschädigung und Mißhandlung von Italienern gekommen waren, ist die Zahlung einer Summe von vier Millionen als genügende Sühne erschienen.

Es versichert, d. dem Ziele durch Abschluß des neuen Vertrages mit Tunis, durch welchen zu Gunsten der politischen und wirtschaftlichen Präponderanz Frankreichs in der Regenschicht viele italienische Interessen geopfert wurden, näher gekommen zu sein. Qui vivra, verra!

War die den Radikalen äusserst erwünschte Aufhebung der aggressiven Politik in Afrika im Einklange mit den notorischen Grundätzen des neuen Ministerpräsidenten und namentlich des Ministers des Auswärtigen, der gern bis zum vollständigen Abzuge aus Massaua gegangen wäre, so schien eine gleichzeitige scharfe Schwankung auf dem Gebiete der inneren Politik weniger durch die Grundzüge eines konservativen Kabinetts als durch direkte Dienstwilligkeit gegenüber der äußersten Linken und durch Feindseligkeiten gegen das vorige Kabinett bestimmt, welche Feindseligkeit überhaupt mehr als billig auf das Verhalten des Marschalls di Rudini eingewirkt hat. Erst vor wenigen Tagen hat er sich endlich dazu aufgerafft, sowohl von der feindlichen Meute, die noch immer auf den Ferien Crispi's ist, sich loszulösen, die noch immer auf den falschen Schlüssen zu widersprechen, die man aus der weitgehenden Amnestie vom 14. März zu Gunsten der Aufständischen herverfolgt, als auch die Sozialisten und der Depor- tirten gezogen hatte. Das sechste in Rom sein Erscheinen bringende erste sozialistische Tagblatt hat alle Ursache, den Minister, welcher die Arbeiterverbände für unzulässig, die so in- dultive Propaganda für utopisch und gefährlich, die Schenkung des Eigentums der Familie, der Monarchie für seine Aufgabe erklärt, mit seinem Vorgänger in einen Topf zu werfen. Die Amnestie und die Kammerrede vom 9. Dezember sind allerdings schwer in Einklang zu bringen. In Sicilien bewirkte die Einlegung eines mit großen abstrakten Vollmachten ausgestatteten Zivilkommers eine gewisse Beruhigung, die aber nur andauern kann, wenn die versprochenen Reformen und Erleichterungen endlich zur That werden. Die dortigen Sozialisten sind wieder an der Arbeit, um das schwebende Vertrauen in den Ernst der Regierungsversprechungen auszunutzen.

Schon im Juli sah sich das am 10. März installierte Kabinett vor einer tiefgreifenden inneren Krise. Das von dem i- stigen Vater des Kabinetts, dem General Ricotti, aufgestellte und von di Rudini angenommene Militärprogramm fand wegen der geplanten bedeutenden Herabsetzung der Heeresstärke, namentlich im Senate, in Armeekreisen und bei Hofe so starken Widerstand, daß der Ministerpräsident es fallen lassen mußte. Ricotti's Demission führte den Rücktritt des Gesamtkabinetts herbei, das unter Rudini's Vorsteh am 14. Juni rekonstituiert wurde, in dem die Portefeuilles des Krieges, des Aeußeren, des Schatzes, der Bauten und der Posten in andere Hände gelegt wurden, um zugleich die parlamentarische Position zu stärken. Auf jede tabuläre Herabsetzung der Heeresorganisation wurde verzichtet, das Militärbudget auf 239 Millionen normirt.

Während der sommerlichen Kammervertagung zeigten sich in einigen Reden Cavalotti die ersten Spuren eines Dissenses zwischen den Radikalen und dem Ministerium. Wurde er durch Besprechungen zwischen Cavalotti und Zanardelli, an denen auch der Minister Guicciardini theilnahmen, nicht beigelegt und hatten gewisse Avancen, die dem Minister Guicciardi unter der Hand durch ein anderes Mitglied des Kabinetts gemacht wurden, seinen sichtbaren Erfolg, so verfügte die Regierung trotzdem am Schlusse des Jahres über eine sehr beträchtliche Mehrheit, die ihr eben so wie das Zusammenschmelzen der Crispi'schen Partei fürs Erste alle ernsteren Sorgen um die Existenz erspart. Freilich nötigt die bunte Zusammensetzung der Mehrheit das Ministerium zur Hinuschreibung aller Reformen, die ihrer Natur nach erheblich umstritten sind und führt deshalb die Gefahr herbei, daß Regierung und Parlament hinter ihren ernstesten Aufgaben zurückbleiben und ihren Zusagen untreu werden, so an die Frage Siziliens und auf den Gebieten der sozialen und Steuerreformen — der finanziellen Streitfragen, der Heeresorganisation, des Schulwesens u. s. w. ganz zu schweigen.

Ein Blick auf die Italiener im Laufe dieses trüben Jahres durch die Verwählung des Kronprinzen mit einer Tochter des Fürsten der schwarzen Berge, die am 24. Oktober in Rom unter Verzicht auf tauschende Festlichkeiten, aber unter Theilnahme aller Mitglieder des Königshauses gefeiert ward. Das Erscheinen der Königin-Mutter von Portugal, einer Schwester König Humberts, bei den Anlaß zur Wiederknüpfung der diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern, die im vorigen Jahre abgebrochen waren, als auf Anstiften des Vatikans der junge König von Portugal den geplanten Besuch in Rom unterlassen hatte. Der Vatikan hat von jenem Coup keinen Vortheil gehabt, wie auch der Versuch, durch eine päpstliche Mission an Mexiko das zu erreichen, was Italien noch nicht hatte erreichen können, gescheitert ist. In den Urtheilen über die menschenfreundlichen Absichten des Papstes ist viel mehr Logik und Billigkeit zum Ausdruck gekommen, als in den grundlosen Klagen Leo's XIII., der die Erfolglosigkeit der Recaruarischen Missionen den bösen Italienern in die Schuhe schieben will.

Ein neues deutsches Volksfest.

Die Begehung eines deutschen Nationalfestes in fünfjähriger Wiederkehr und die Veranstaltung des ersten im Jahre 1900 wird nunmehr im Auftrage der Versammlung, die im Oktober v. J. in Kassel den Plan eingehend beriet, in einer vom Abg. v. Schenkendorf verfaßten Denkschrift der öffentlichen Beurtheilung unterbreitet. Die Hoffnungen gehen dahin, das alle Kreise des Volkes, welche die Pflege der Feiern, die Stärkung des Nationalgefühls und die Festigung des deutschen Einheitsgedankens als Nothwendigkeit und Ehrenpflicht betrachten, sich für eine Vertheilung des nationalen Empfindens in Form einer allgemeinen in fünfjährigen Zwischenräumen wiederkehrenden nationalen Feier gewinnen lassen. In wiederholten Beratungen zwischen dem Vorstande und den Vertretern des deutschen Sports und der deutschen Turnerschaft ist im verfloßenen Jahre die erste Anregung, die Förderung der Feiern als Grundlage des Festes zu nehmen, mit freudiger Zustimmung aufgenommen worden. Je sieben Mitglieder dieser drei Kreise treten demnächst zu weiterer Beratung zusammen. Der Plan wuchs über diese Umgrenzung hinaus, als auf dem zweiten Congreß für deutsche Jugendspiele, der im Juli v. J. in München stattfand, die Anregung, Nationaltage für deutsche Kampfsportler, ein „deutschnationales Olympia“ zu schaffen, eine besetzte Aufnahme fand. Ein allgemeines „deutsches Fest“ ist nun als Ziel gesetzt. Nicht nur auf die Vorbereitung körperlicher Thätigkeit, auch auf die Mitwirkung des Gesanges, der Musik und des Volkstheaters wird gerechnet. Die bei den Wettkämpfen Mitwirkenden sollen mindestens im Alter von 18 bis 21 Jahren stehen. Als Zeit des Festes ist die erste Septemberwoche gedacht, weil sie an die großen nationalen Gedächtnistage der Wiederrichtung des deutschen Reiches anknüpft. Die Frage, ob eine ständige oder wechselnde Feststätte zu wählen sei, ist bisher offen gelassen, ebenso diejenige, welcher Ort gewählt werden soll. Und das ist gut so, denn dann kann die Arbeit beginnen ohne jede Störung durch regionale Eifersüchtelei. In Rahmen des deutschen Nationalfestes ist gedacht: die Anregung zur Bildung von örtlichen Volksfesten, ihre Belebung, Beredlung und Erhaltung; die Anregung auf die Masse, Körper- und Feiern zu einer Volksfeier zu machen; schließlich die Förderung sozialen Ausgleichs durch Belegung einer Bürgerfeier, welche soziale Befähigung fördert und pflegt, und die Pflege des nationalen Gedankens. Von diesen Voraussetzungen soll das „deutsche Fest“ getragen werden und seinerseits auf jene befruchtend zurückwirken. Um weiter das Interesse zu wecken und die Mittel dazu aufzubringen, sollen Landes- und Ortsausschüsse im ganzen Reiche, ebenso im Auslande, wo Deutsche wohnen, gegründet werden, um, von innen heraus wirkend, sich mit den Arbeitern des Hauptaus- schusses, seines Vorstandes und seines Präsidiums, das, wie aus- treffend bemerkt wird, eine starke Ausführungsbefähigung besitzen muß, zu begeben. Es liegt auf der Hand, daß das hohe Ziel, dem nationalen Leben ein so neues Centrum seiner Betheiligung zu schaffen, das wieder seinerseits befruchtende Strahlen nach allen Richtungen ausstrahlt, nur mit vieler Mühe und Entfaltung zu erreichen ist. Daß gerade der Anfang des neuen Jahrhunderts, wo Frankreich die Augen der Welt durch Veranstaltung der Ausstellung auf sich zu ziehen sucht, in Deutschland als der Zeitpunkt für eine kraftvolle nationale Befähigung des Zusammengehörigkeitsgefühls benützt wird, wird sich hoffentlich als besondrer Ansporn erweisen, die jetzt aus- gesprochenen Worte zur That reifen zu lassen.

Deutsches Reich.

Die hier erscheinende „Neue Bad. Landbesetzung“ brachte dieser Tage eine Meldung, die, wie es scheint, in der Redaktion dieses Blattes verfaßt wurde. Diese Meldung besagt, daß Weihbischof Dr. Knecht nicht auf der der Großh. Regierung präsentirten Kandidatenliste für den Erzbischofs- stuhl verzeichnet sei. Nach zuverlässigen, unterm Berichterstatter heute gemachten Mittheilungen, ist diese Behauptung durchaus unrichtig. Dr. Knecht steht nicht nur auf der Liste, er ist auch einer der aussichtsreichsten Candidaten. Wie weiter ver- lautet, wird die Stellungnahme der großherzoglich- preussischen Regierung bezüglich der Ernennung des neuen Erzbischofs in kürzester Zeit erfolgen, vielleicht noch vor Zusammentritt des Landtags.

Der Bundesrath wird in den nächsten Tagen zum ersten Male im neuen Jahre zu einer Plenarversammlung zusammenzutreten, und erinnert damit daran, daß die kurze parla- mentarische Ferienpause, durch welche die Verhandlungen vom Reichstag und preussischen Landtag aus Anlaß des Weihnachts- festes unterbrochen werden mußten, ihrem Ende zugeht. Der preussischen Abgeordnetenkammer wieder in Berlin einfinden und Dienstag, den 12. Januar, wird auch der Reichstag seine Pforten wieder öffnen. Hier wie dort gibt es vollauf zu thun; an Berathungstoff, soweit er von den Regierungen geliefert wird, ist kein Mangel, und an Anregungen zu erregten und längeren Debatten aus der Mitte der Volksvertretung wird es im neuen Jahre so wenig fehlen wie im alten.

Herr Prof. Hans Delbrück fordert in seinen „Preussischen Jahrbüchern“ die Regierung auf, das Unter- nehmen nicht mehr zu unterstützen, den Arbeitern volle Vereinsfreiheit zu gewähren, der Ungnade des Herrn v. Stamm zu trotzen und die Vortheile, welche die Socialdemokraten davon haben würden, ruhig in den Kauf zu nehmen; denn „Bildung und Wissenschaft“ ständen auf Seite der Arbeiter, nicht auf der der Unternehmer. Wir nehmen an, daß die Socialdemokraten Herrn Delbrück nunmehr als einen der Thigen betrachten werden. Wir unsererseits halten den Versuch des „Genossen“ Delbrück, Bildung und Wissenschaft gegen die produktiven Stände, gegen das Unternehmertum in Industrie, Landwirtschaft und Handel anzuführen, für ebenso frivols als anstößig. Bildung und Wissenschaft haben gleiches

Wie der Staat selbst daran, sich der von Herrn Del...

In der Margarinefrage hat es Aufmerksamkeit...

Die Stellung Deutschlands zur cubanischen...

Frankreich.

Der französische Senat zählt nunmehr unter seinen...

Rußland.

Der während der Jahresreise so pöthlich dahin geschiedene...

Die Spur der Schlange.

Roman von M. G. Braddon.

Das schien die Gefühle des eleganten Herrn für seinen...

Wajonatsbeschläge, sondern durch Blut und Eisen gelöst werden.

Schweden und Norwegen.

An dem vierzehnjährigen, ältesten Sohne des Kronprinzen...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 7. Januar 1897.

Ernennungen. Der Großherzog hat den Regierungsbau...

Ernennung zum Postleuten. Herrn Conditor Gustav...

Der langjährige Präsident der Generalintendantur der...

Patentliche badische Erfindung. Angemeldet von: Joseph...

Eine für Bäcker wichtige Entscheidung hat das Schöff...

Tagelöhner seien daran erkrankt, daß im Monat Januar...

Verkehrswes. Das seit nahezu 25 Jahren bestehende Bau...

Der Sparverein des Personals der Großh. Bahnbew...

hinaus zu schaffen, und der elegante Herr gab ihnen geschäftl...

Wieder aufgelegt werden und ich will hoffen, die dann am...

Der hiesige Detektiv trat an das Ende des Sarges, während...

Bei diesen Worten ging in dem Gesicht des eleganten Herrn...

Mein guter Herr, sagte er, was fällt Ihnen ein? Nicht für...

So viel Nähe wird nicht nötig sein, sagte der schwarzgekleidete...

Himmel, der Mann ist wahnsinnig! rief der Herr. Es ist...

Sie werden überhaupt nicht über das Meer fahren, erwiderte...

Man wachte wenig von dem Verbrecher, aber die Leute von...

Während der kurzen Nachfahrt wurde wenig gesprochen.

Das Ende des dunklen Wegs.

Eine längst verwehene Geschichte, welche sich vor acht Jahren...

Man sprach von dem Verbrecher, aber die Leute von...

Während der kurzen Nachfahrt wurde wenig gesprochen.

Die Zellstofffabrik Waldhof veranstaltete am letzten Sonn...

Kaufmännische Gesellschaft. Bei der Stenogramm...

Das Kaiser Panorama D. 2. Ia mit seinen optischen...

Schulbuchunterricht. Herrn Gedr. Gander, Kallig...

Reiz nicht mit Nischen- oder Tannenäpfeln. Zur jeh...

Ein Schwabenreich der frühesten demokratischen Rath...

Der hiesige Detektiv trat an das Ende des Sarges, während...

Bei diesen Worten ging in dem Gesicht des eleganten Herrn...

Mein guter Herr, sagte er, was fällt Ihnen ein? Nicht für...

So viel Nähe wird nicht nötig sein, sagte der schwarzgekleidete...

Himmel, der Mann ist wahnsinnig! rief der Herr. Es ist...

Sie werden überhaupt nicht über das Meer fahren, erwiderte...

Man wachte wenig von dem Verbrecher, aber die Leute von...

Während der kurzen Nachfahrt wurde wenig gesprochen.

Das Ende des dunklen Wegs.

Eine längst verwehene Geschichte, welche sich vor acht Jahren...

Man sprach von dem Verbrecher, aber die Leute von...

Während der kurzen Nachfahrt wurde wenig gesprochen.

Das Ende des dunklen Wegs.

Eine längst verwehene Geschichte, welche sich vor acht Jahren...

Man sprach von dem Verbrecher, aber die Leute von...

Während der kurzen Nachfahrt wurde wenig gesprochen.

Das Ende des dunklen Wegs.

Eine längst verwehene Geschichte, welche sich vor acht Jahren...

Man sprach von dem Verbrecher, aber die Leute von...

Während der kurzen Nachfahrt wurde wenig gesprochen.

Das Ende des dunklen Wegs.

Eine längst verwehene Geschichte, welche sich vor acht Jahren...

Man sprach von dem Verbrecher, aber die Leute von...

für die durch bädische Bedienstete mittelst besonderer Wagen erfolgende Abholung der zu desinfizierenden und Rückverbringung der desinfizierten Gegenstände in die Wohnung keine Extravergütung berechnet werden, die Entschädigung für diese Dienstleistung vielmehr in den Desinfektionsgebühren inbegriffen sein soll.

Eine demokratische Versammlung fand gestern Abend im Badner Hofe statt, in der Herr Oskar Muser über die Steuerreformfrage und über die Aenderung des Landtagswahlrechts referirte.

Unter räthselhaften Umständen verschwunden, ist der zuletzt beim Untersuchungsrichter am Großherzog Landgericht beschuldigte gewesene Minor Wandführer von hier.

Muthmaßliches Wetter am Freitag, den 8. Jan. Ueber dem ganzen atlantischen Ozean von Portugal bis hinauf nach Norwegen liegt eine Depression, welche offenbar ihre Reserven noch nicht erschöpft hat und sich ostwärts auszubreiten sucht.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Lufttemper., Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und -stärke, Niederschlagsmenge. Rows for Jan 7 (Morg., Mitt., Abd.) and Jan 8 (Morg.).

Höchste Temperatur den 6. Januar = 2,3° Tiefste " vom 6.7. Januar = 7,3°

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 6. Jan. Mit seinem günstigen Urtheil über die Wasserkur, mit der selbst Empiriker schöne Erfolge erzielen, hat Ges. Rath Kuhnert unter den hiesigen approbirten Aerzten eine gewisse Erregung hervorgerufen.

Buntes Feuilleton.

Ein Denkmal für eine Idealfigur Schillers. In den letzten Tagen hat sich die Kantonsregierung von Schwyz, wie man der Köln. Volksz. aus Luzern meldet, zukünftig auszusprechen in einer Anrede, die vom Zentralcomité des Schweizerischen Frauenvereins zur Förderung und Erhaltung der Frauenwürde ausgeht.

Pariser Perrenmode. Man schreibt aus Paris: Offenbar sind dabei keine anachronistischen Anwandlungen im Spiele, aber Thatsache ist, daß unsere elegante Perrenwelt jetzt zur roten Farbe schwärzt.

Ein düstrierer Dieb. Vechter Tage liegt ein Dieb in die Wohnung eines schwach bemittelten Hauses in Wolfers am Albin in ein unbewohntes Zimmer.

Heidelberg, 6. Jan. Der Bräunbozent der Chirurgie und erste Assistent der chirurgischen Klinik, Dr. med. Jordan (ein geborener Mannheim) ist zum außerordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät ernannt worden.

Wälisch-Bessische Nachrichten. Seelen, 6. Jan. Die W. Volksz. berichtet: Hier herrscht jetzt eine Zeit merkwürdiger Ruhe. Seit Neujahr nämlich vernimmt man keinen Glockenton mehr im Dorfe.

Landau, 6. Jan. Der als Kaufschreiber bei der Baumaterialienhandlung Mess u. Reß thätig gewesene 18 Jahre alte Joseph Kleinhaus aus Arzheim ging nach Frankreich.

Primasens, 6. Jan. Gestern Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr wurde auf der Straße von Rühl weiter nach Dellsfeld die auf Dellsfeld stammende ältere Frau eines dort wohnenden Weinwebers tot aufgefunden.

Aus der Vorderpfalz, 6. Jan. Was französischer Chaouidismus und Fanatismus leisten, zeigt I. W. Pr. die Geschehnisse eines Mannes, dessen tragisches Gesd. dem Einsender von ihm selbst, und zwar am 1. Januar d. J. erzählt wurde.

Gerichtszeitung. Mannheim, 5. Januar. (Strafkammer II.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Cadenbach.

Der 19 Jahre alte Tagelöhner Georg Aug. Schwarz von Neckarau schlug am 18. Okt. v. J. bei einer Wirtschaftskellerei dem Tagelöhner Peter Söder ein Bierglas auf den Kopf.

Der 20 Jahre alte Stuhlmacher Johann Adam Schott von Hemmbach war schöffengerichtlich von der Anklage der Körperverletzung freigesprochen worden.

Der 17 Jahre alte Dienstmädchen Anna Margaretha Lutz von hier entwendete im Dienste bei Wäcker Reicherl in Kärfenthal aus Sparbüchsen der Kinder, sowie Kleider der Gehilfen Geldbeträge von 1-10 Mk., zusammen 21 Mk.

Der 25 Jahre alte Tagelöhner Adam Schröder von Weinhelm beschwindelte im November v. J. in Weinhelm und Umgebung herausstellte. Dann ließ er einen Notz mitgehen, den er aber gleich Anfangs seines Davongehens in der Nähe des Hauses liegen ließ.

Der baltische Schachmeister Andreas Alcharin ist bekanntlich am 24. Dezember in Riga gestorben. Alcharin, der im Jahre 1848 in Jellin geboren wurde, studirte zuerst Mathematik.

Scheintod? In Warschau ist am 24. Dezember die Gräfin Helena Potocki plötzlich verstorben und wurde in der Familiengruft beigesetzt.

Eine neue Hinrichtungsmethode. Die Todesstrafe durch Erhängen soll in Pennsylvania eingeführt werden. Eine Gefängnissache besarnt, daß Todesstrafen in Zukunft nicht mehr auf elektrischem Wege oder durch den Strick, sondern durch Erhängen mittels gewisser Gase vollzogen werden sollen.

eine ganze Anzahl Leute um Geldbeträge von 1 Mk. 50 Pf. bis 12 Mk. Er erhielt 10 Monate Gefängniß.

Ernte- und Marktberichte. Δ Mannheim Getreidebericht. Ueber das Getreidegeschäft im verfloffenen Monat Dezember läßt sich nicht viel berichten. Die Tendenz war eine äußerst ruhige und mußten sogar die Preise um einige Procent nachgeben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß: Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Das Nachtstager in Granada. In der gestrigen Vorstellung gastirte Fräulein Margaretha Kruse vom Hoftheater in Wiesbaden als Gabriele auf Engagement. Die junge Dame besitzt eine hübsche Bühnenerfahrung, ihr Spiel war verständnißvoll und bot Abwechslung.

Theater-Notiz. Nach einem neuerdings eingelaufenen Wunsch des Fräulein Terina von München wird die Künstlerin Donnerstags, 14. Januar, als erste Gastrolle die Partie der „Bräunbilde“ in „Walfüre“ singen.

König Ludwig an Wagner. In der letzten Nummer der „Gegenwart“ veröffentlicht Th. Jolling einen lesenswerthen Aufsatz über Richard Wagner und Georg Herwegh.

Das Paradies der Bühnendichter. Aus New-York schreibt man: Amerikanische Bühnendichter erhalten, wenn ihre Stücke gefallen, eine für europäische Verhältnisse fast ungläublich erscheinende Lantime.

Das Reich der Frauen. Es gibt doch in zivilisirten Ländern Gegenden, in denen die Frauen die Herrschaft des öffentlichen und politischen Lebens ganz selbstständig in den Händen haben.

Wißverstand. Landwirth: „... und daß, liebe Cousine, ich künstlicher Dünkel!“ - Stadtdame: „Mein Gott, also auch der verfährt man schon!“

General-Anzeiger.

4. Seite. ... Wer darf es sehen, wer erkennen, ohne fertig zu sein? Das so herrlich hold, erhaben wie die Seele mußte laden!

Das uns Dein Weib erschau, ... Wer darf es sehen, wer erkennen, ohne fertig zu sein? Das so herrlich hold, erhaben wie die Seele mußte laden!

Werg, den 12. Juni 1865. ... Richard Wagner

Wenn dieser verpackte Brief „Parcival“ — so nannte Wagner im engen Freundeskreise den König — von einer mystischen Exaltation spricht, so ist daran zu erinnern, daß Wagner damals ganz im nämlichen Tristramit schwelgte, wie seine vertraulichen Briefe an die Freundin Eliza Bille bezeugen.

Michel Angelo's gesammelter Briefwechsel wird binnen Kurzem herausgegeben werden. Er enthält 800 chronologisch geordnete Schriftstücke, und zwar außer den Briefen an Fürsten, Päpste, Gelehrte und Künstler auch solche, die er an Vater, Bruder und Pfaffen schrieb.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 6. Jan. Der kaiserliche Statthalter von Elsaß Lothringen Fürst Hohenlohe-Langenburg ist in Begleitung seines Adjutanten Fichtl, v. Grobe und des Geheimraths Weniginger gestern Abend aus Strassburg hier eingetroffen.

Berlin, 6. Jan. Das Staatsministerium trat heute Nachmittag unter dem Vorsitze des Fürsten Hohenlohe in einer Sitzung zusammen.

Berlin, 6. Jan. Heute Vormittag empfing der Kaiser die Staatsminister Dr. Boff, Dr. Meiel und Thielens sowie den Geh. Hofbaurath Jäne und den Generaldirector der Museen, Prof. Dr. Schöne zum Vortrag.

Berlin, 6. Jan. Wie die Blätter mittheilen, hat in einer früheren Wohnung des Herrn von Lützow neue Dinge wieder eine Hausausstattung stattgefunden.

Berlin, 6. Jan. Der Sterbetag der hochseligen Kaiserin Augusta, Gattin Kaiser Wilhelms I., feiert heute den 7. Januar, zum siebenten Male wieder.

Kiel, 6. Jan. Der Rostocker Dampfer „Millington“ vom Kaiser Wilhelm Kanal kommend, ist Morgens bei Jägerberg gestrandet.

Breslau, 6. Jan. Nach weiteren Meldungen ist bei dem Brande der Zuckerrabrik Woll u. Comp. in Sordeln nur das Raffineriegebäude in Asche gelegt worden.

Breslau, 6. Jan. Die Zuckerrabrik von Woll u. Cie in Freddin bei Löwen (Oberschlesien) ist in L. gegangen: nicht total niederbrannt.

Hamburg, 5. Jan. Nachdem die Hafenarbeiter in ausländischen Häfen die Entladung von aus Hamburg kommenden Schiffen verweigert haben, wurden heute 50 der frühesten Männer ausgewählt, um nach den betreffenden Hafenplätzen beordert zu werden.

dieser Versammlung forderte von ihm die Streikenden auf, sich nicht auf einzelne Verhandlungen mit Arbeitgebern einzulassen.

St. Johann, 6. Jan. Der Saarfanal ist zugefroren und die Schifffahrt ganz eingestellt.

Elberfeld, 6. Jan. Ein blutiges Ende fand in der verflochtenen Nacht die Hochzeitsfeier des Ferdinandsmüllers Nikolaus Feing.

Darmstadt, 6. Jan. Der Landtagsabgeordnete Hofbühndler Arnold Bergsträßer ist heute Nacht nach längerem Leiden gestorben.

Wien, 6. Jan. Der Kaiser, Erzherzog Franz Salvator und Prinz Leopold von Bayern haben sich heute Nachmittag zur Hochzeitsfeier nach Würzburg begeben.

Paris, 6. Jan. Der „Matin“ meldet, der vierter Bataillon werde in der Depaartementen beantragten, die vierten Bataillone je nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel zu errichten.

Montreal, 6. Jan. Bei einer durch eine Lampenexplosion verursachten Feuersbrunst im Ursulakloster bei Roberval am St. Johannee sind 7 Ursulinerinnen verbrannt.

Vondon, 5. Jan. Nach einer Meldung der „Times“ aus Johannesburg drückte Präsident Kruger am Montagne auf Befragen seinen großen Anwillen über den Abbruch zu Theil gewordenen Empfang aus und erklärte, er sei bereit, gemessen, wohlwollende Bemerkungen zwischen den Engländern und Buren zu erwidern.

Petersburg, 6. Jan. Die Getreidebestände für die Nothleidenden in Indien betragen seit dem 30. Dez. in großen Massen in Ostsibirien einzutreffen.

Konstantinopel, 6. Jan. Westen erneuerten die Volkshalter bei der Fichte die Vorstellungen bezüglich der vollen Durchführung der bisher nur ausnahmsweise ins Werk gesetzten Amnestie für die Armenier.

Philippopol, 6. Jan. Nach Meldungen aus Konstantinopel wurden in den letzten Tagen zahlreiche Verhaftungen von Türken vorgenommen.

Cattaro, 6. Jan. In der hiesigen griechischen Kathedrale ist Feuer ausgebrochen, durch das die Kirche und die benachbarte Artillerie-Kaserne vollständig eingeschmelt wurden.

Kapstadt, 5. Jan. Cecil Rhodes, der morgen nach dem Auslande abreist, gab heute Abend ein großes Abschiedsessen.

Pretoria, 5. Jan. Man ist hier immer mehr davon überzeugt, daß Cecil Rhodes seine angebliche Weltreizheit in Südafrika so auffällig zur Schau bringen in der Absicht, die englische Regierung den Eindruck gewinnen zu lassen, daß sein Einfluss groß genug sei, um eine völlige politische Trennung zwischen England, Südafrika und dem Mutterlande herbei zu führen.

Buenos-Aires, 6. Jan. Venecias Escalante wird wahrscheinlich zum Staatsminister ernannt werden.

Kolkata, 6. Jan. Generalmajor Cleghorn hat sich im Auftrage der indischen Regierung nach Bombay begeben, um über die Ausdehnung der Post Bericht zu erstatten.

Bombay, 5. Jan. In Karachi nimmt die Post einen äußerst besetzten Charakter an. Die Post in Bombay wächst. Die Mägen wurden wegen Mangel an Arbeit geschlossen.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Hamburg, 6. Jan. Der Schnelldampfer „Fürst Bischoff“ ist auf der Reise nach Neapel wegen zu niedrigem Wasserstande bei Blankenese festgesetzt worden.

Hannover, 6. Jan. Der seit 1/2 Jahren in Untersuchung befindliche Stadtkassen-Präsident Roschmann aus Seesen wurde gestern von der hiesigen Strafkammer wegen Unterschlagung amtlicher Gelder und Fälschungen zu 2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Bresl., 6. Januar. Ein belgischer Dampfer, welcher Phosphat geladen hatte, ist untergegangen. 2 Personen sind erkrankt, die übrigen 18 verschwinden und haben wahrscheinlich ebenfalls den Tod in den Wellen gefunden.

Paris, 6. Jan. Infolge einer Kundgebung vor der spanischen Botschaft wurden 8 spanische bezw. italienische Anarchisten, welche als Verbreiter anarchistischer Ideen und Anführer von Unruhestiftungen in einer Vernehmung verurtheilt wurden, ausgewiesen.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse vom 6. Jan. Heute notirten: Brauerei Gildemann 160.50 G., Schweitzer 90 G., Berger 84.50 G.

Nachfrage nach täglichem Geld, anjehmend im Zusammenhang mit Rückstellungen an die Reichsbank.

Frankfurter Effecten-Societät vom 6. Jan. 1865, 6. Uhr. Oesterreich. Kredit 120 1/2, Disconto-Kommandit 213.25, Nationalbank für Deutschland 145.50, Berliner Handels-Gesellschaft 162.50.

Mannheimer Marktbericht vom 7. Jan. Stroh per Ztr. M. 1.50, Heu per Ztr. M. 2.50, Kartoffeln von R. 2.40 bis 4.00 per Ztr., Weizen per Hfd. 30 H., Weizen per Hfd. 30 H., Roggen per Hfd. 30 H.

Table with 2 columns: Eisenbahnpapier (e.g., Rhein, Elbe) and Eisenbahn-Kupon (e.g., Köln, Mainz).

Table with 2 columns: Banken (e.g., Deutsche Bank, Reichsbank) and Wechsel (e.g., London, Paris).

Table with 2 columns: Chemische Industrie (e.g., Kali, Soda) and Industrie-Obligationen (e.g., Bergmann, Gruson).

Heberseeische Schiffahrts-Nachrichten. Post-Dampfer „Phönix“ der Hamburg-Amerikan. Packet-Fahrts-Aktien-Ges. ist am 5. Januar wohlbehalten in New-York angekommen.

Wasserausgaben für den Monat Januar. Datum: 2. 3. 4. 5. 6. 7. Bemerkungen.

Table with 7 columns: Datum (2-7) and Bemerkungen (e.g., Abh. 6 U., Abh. 6 U., Abh. 6 U.).

Die separat. Herren- und Damenstiefel-Salons von Adolf Sieger, Planken, P. 8, 18. Können wir ganz besonders empfehlen.

Herm. Berger, C 1. 3. Breitestr. Specialität: waschliche Strümpfe und Socken, Handtücher, Schalschürzen, Eiderwolle.

P. Kesselhelm, Mannheim D 1, 7/8. Planken, D 1, 7/8. Reichhaltiges Lager von Havana-Importen.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeig.

Bekanntmachung.

Die Gemeindeamt... Die Bekannmachung... (1) No. 4131. An diese...

Bekanntmachung.

Der den Gebäuden... Die Bekannmachung... (1) Der Unterricht an dieser...

Bekanntmachung.

Den Vollzug der... Die Bekannmachung... (6) No. 2911. Die Bürger...

Bekanntmachung.

13000 Mt. Die Bekannmachung... (1) Die Hypothek, auf 1 Haus...

Bekanntmachung.

Die Selbstversicherung... Die Bekannmachung... (6) No. 5071. Durch § 48a...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Bekanntmachung.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Volksbureauverein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Kaufmännischer Verein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Volksbureauverein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Kaufmännischer Verein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Volksbureauverein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Kaufmännischer Verein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Volksbureauverein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Kaufmännischer Verein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Volksbureauverein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Kaufmännischer Verein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Volksbureauverein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Kaufmännischer Verein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Volksbureauverein.

Die Bekannmachung... Die Bekannmachung... (1) Die Bekannmachung...

Schützen-Gesellschaft.

Außerordentliche
General-Versammlung
Donnerstag, den 7. Januar 1897.
Abends 8^{1/2} Uhr
im Wallfisch.
Tages-Ordnung:
Vorlage der Bau-Pläne, deren Beratung und
Beschlußfassung. 26188
Zahlreiche Beteiligung erbitet.
Der Vorstand.
Mannheim, den 4. Januar 1897.

Philharmonischer Verein.

Sonntag, den 10. Januar,
Vormittags 11 Uhr
Concert der Vorschule
im Saale des Stadtpark.
Hauptprobe: Samstag, den 9. Januar, Mittags 1 Uhr
im Stadtparksaal. 26248

Harmonie-Gesellschaft.

Samstag, 9. Januar 1897, Abends 8 Uhr
Ball
wogu die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen
freundlichst einladet 26372
Der Vorstand.

Die Teilnehmerkarten zum Abendessen sind beim
Hausmeister (Barriere durch den Hof rechts) längstens
bis Samstag Mittag 12 Uhr entgegenzunehmen, woselbst
auch die Eingangsliste aufsteigt.
Die Gallerie ist von 7 Uhr ab geöffnet.

Mannheimer Zither-Club.

(Gegründet 1878). 26401
Sonntag, den 31. Januar etc., Abends 7 Uhr
in den Sälen des „Badner Hofes“

Masken-Ball.

Näheres durch Handzettel.
Der Vorstand.

Deutsche Generalfechtsschule Lehr.

Verband Mannheim.



Samstag, 9. Januar 1897,
Abends 8 Uhr
findet im großen Saale des Saal-
baues unter
Weihnachts-Fest
verbunden mit
musikal.-theatralischer
Aufführung,
Gabenverlosung mit
darauffolgend. Tante
Rott.
Das Reinerechtsgeld ist zu Gun-
sten der Waisen bestimmt und
bitten wir im Interesse der Sache
um recht zahlreiche Beteiligung.
Zum Eintritt berechtigt die
Mitgliedskarte von 1896, außerdem
und Ratten im Vorverkauf bei
Herrn M. Götzeberger, E. 3; Herrn
Schickelwider, E. 1; Musikalien-
handlung Seiler; Kunsthandlung
Hofst; Zeitungslokal u. am Abend
an der Kasse zu haben. 26456
Mannheim, den 7. Januar 1897.
Der Vorstand.
NB. Es wird hier vom Jagd-
sajpit.

Ein selbstständiger hiesiger Kauf-
mann, dem beste Referenzen zur Seite
stehen, übernimmt
Vermögens- und Häuser-Verwaltungen.
Gefällige Offerten sub J. K. No.
26427 an d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Dr. Goetz, Arzt,
E 8, 4.
Mannheim, 7. Januar 1897. 26472

Evang.-l. protest. Gemeinde.
Concordienkirche. Donnerstag, 7. Januar, Abends 8 Uhr
Predigt Herr Stadtpfarrer Kayser.

Freiwillige Feuerwehr.

Todes-Anzeige.
Kamerad
Karl Kratzmann
von der Gutsraummannschaft der III.
Compagnie, Inhaber der höchsten
Ehren-Dienstauszeichnung für 20jährige
Dienstzeit, ist nach langen und schweren
Leiden gestorben.
Die Beerdigung findet Freitag,
den 8. Januar, Nachmittags 1/4 4
Uhr, vom Leinwandhaus T. 4, 2/4, aus
statt, und werden die Mitglieder des
Corps hiermit eingeladen, dem da-
hingehörigen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.
Sammlung 3 Uhr im Bauhof.
Mannheim, 7. Januar 1897.
Das Commando.

Bilanz per 30. September 1896

der Actiengesellschaft Mannheimer Liedertafel dahier.

Activa.		Passiva.	
Immobilien-Conto	M. 214337.14	Actien-Conto	M. 114337.14
Wirtschafts-Conto	" 13500.—	Hypotheken-Conto I	" 100000.—
Kapital-Conto	" 1477.50	" II	" 13500.—
Spartasse Mannheim	" 172.51	Reserve-Conto	" 1650.01
	M. 229487.15		M. 229487.15

Soll. Verlust- und Gewinn-Conto. Haben.
Pr. Reserve-Conto M. 48.36 Pr. Zinsen „ „ M. 48.36
Mannheim, 30. September 1896.
Der Vorstand:
Heinr. Irachlinger. 26387

Der Januar-Viehmarkt in Bretten

darf wegen der noch herrschenden Maul- und Klauenseuche nicht
abgehalten werden. 26447

Kaiser Friedrich.

Heute Donnerstag Abend 26406
Großes Petermann-Concert.
Weinrestaurant zum Badhus
G 5, 7.
Heute Donnerstag, 7. Januar,
Großes
Schlacht-Fest
wogu freundl. einladet 26426
Franz E. Hofmann.

Saalbau — Mannheim.

Dienstag
Specialitäten-Vorstellung.
Anfang Abends 8 Uhr. 26473



BOVRIL
regelmäßig genos-
sen kräftigt und
stärkt die
Gesundheit
BOVRIL
Fleisch in flüssiger Form
enthält außer dem Extract auch
die während der Bereitung von
bestem Fleischfleisch nicht ver-
lorene Flüssigkeit.
Vertreter f. Mannheim: H. Borkowsky, O 7, 2,
21718

Roman-Bibliothek

des
General-Anzeigers.
Für die zuletzt erschienenen Romane
Die schöne Excellenz u. Mit dem Brandmale
lassen wir eine überaus geschmackvolle
Einbanddecke in gepresster Leinwand
mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches
herstellen.
II Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich
Porto, 40 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages
von 30 Pfennig in Briefmarken expedieren wir diese Ein-
banddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und
war nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen.
Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einband-
20 Pfennig.
Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns
einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst
Deckel den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. —
Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Einzierungen
complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco
abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung
nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.
Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von
40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Brief-
marken zukommen lassen.
Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann
beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare
vor dem
10. Januar
in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exem-
plare müßten wir einen höheren Preis berechnen.
Wir erlauben daher unsere verehrlichen Abonnenten
dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet,
vor dem 10. Januar in unserer Expedition abgeben zu
wollen und bitten wir, bei Einlieferung das Geld sofort
zu entrichten.

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle suchen.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-
ger, Tapezier.
Weibliche Personal.
Einlagen, Dienstmädchen,
bäuerl. Ischen, Hausarb., Spül-
mädchen für Bücherei, Kleider-
machers- u. Hechtstischen,
Vedermädchen f. Bücherei, Zimmer-
mädchen f. Hotel, Kassenier,
Waschinen-Streiferin, Roman-
frauen, Berlinerin.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Bäder, Schreiner, Kleidermacher,
Wasser, Kuchenther, Sattler,
Waldschl., Feiler, Tapezier.
Weibliche Personal.
Küchen-, Hausarbeiten, Ein-
lagen, Robierarbeiten, Böttcher,
Weibliche Personal.
Küchenarbeiten, Hausarbeiten,
Wäscherin. 26474

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt
für
Arbeitsnachweise jeglicher Art.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Telengon 818.
Stelle haben.
Männliches Personal.
Büchsenmacher, Holz u. Eisen-
dreher, Feileure, Wafer, Rahmen-
macher, Kähler, Regler, Wa-
schinen-Schlosser, Drechsel-
Jung, Geier u. Kupferstecher,
Bau- u. Möbelmacher, Stahl-
macher, Schuhmacher, Weid-
bräuer, Wagner.
Weibliche Personal.
Bäder, Büchsenmacher, Feileur,
Kantmann, Regler, Sattler,
Schlosser, Schmied, Schneider,
Schuhmacher, Schreiner, Sprin-

